

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

FÜR DIE EVANGELISCHEN GEMEINDEN
IN MERSEBURG UND SCHKOPAU

Ausgabe 7/8, Juli/August 2020

*Täglich eine halbe Stunde auf Gott zu horchen, ist wichtig,
außer wenn man sehr viel zu tun hat.
Dann ist eine ganze Stunde nötig.*

Herzlich willkommen
zur Sommerausgabe unserer Kirchlichen Nachrichten!

Sommerzeit – das ist eine Zeit, die anders ist als das restliche Jahr. Egal, ob wir in den Urlaub fahren oder zu Hause bleiben: in der Sommerzeit kommt vieles zur Ruhe, was uns so antreibt und umtreibt in unserem oft rastlosen und durchgetakteten Alltag.

Die Sommerzeit ist eine Zeit zum Aufatmen. Zeit, die Seele, baumeln zu lassen.

Die Seele braucht Zeit. Zeit, um auf Gott zu horchen. Zeit, um auf die innere Stimme zu hören. Um zu träumen. Zeit, in der rein äußerlich vielleicht nicht viel passiert, aber innerlich sind wir in Bewegung. Wenn unser Verstand Wissen zu Verständnis verarbeitet - unsere Seele macht daraus Erkenntnis. Und Weisheit. Genau das wird in unserer modernen Welt häufig vergessen. Wir suchen immer einen Nutzen. Wir wollen Wissen, nicht Weisheit. Wissen kann verwendet und technisch verarbeitet werden. Weisheit dagegen scheint erst einmal keinen Nutzen zu haben.

Was ist es, was wir Menschen eigentlich wollen? Ich glaube, eine wichtige Antwort auf diese Frage ist, dass wir glücklich sein möchten. Dass wir

das Gefühl haben, unser Leben ist gelungen. Doch wann gelingt das Leben? Wann bin ich mit mir zufrieden? Wenn ich viel Geld verdiene? Wenn ich beruflich Erfolg habe? Die verschiedensten Religionen wissen schon seit Jahrtausenden, dass gelingendes Leben nicht dasselbe ist wie erfolgreiches Leben. Zufrieden bin ich am ehesten dann, wenn ich im Einklang mit mir selber stehe.

Um sich diesem inneren Einklang zu nähern, ist die Sommer- und Urlaubszeit eine gute Gelegenheit! Egal, ob ich zu Hause in meinem Garten herumbuddele, einen Spaziergang an der Saale oder einen Fahrradausflug zum See mache, ob ich an die Ostsee oder noch ganz woanders hinreise – es ist Zeit, die Seele baumeln zu lassen. Wir können Dinge bewusster wahrnehmen. Die Farbenpracht des Sommers bewundern. Das Gezwitscher der Vögel hören. Einen Sonnenuntergang beobachten. Die Gischt der Wellen an den Füßen und den Wind im Gesicht spüren.

Hier ist das Fundament unseres Glaubens. Hier liegt die Quelle für ein gelungenes Leben und des Glücks. Warum? Weil wir, wenn wir ganz bei uns selbst sind, nur einen Schritt weit weg sind von dem, der das Leben selbst ist. Für den Zeit keine Rolle spielt, weil er selbst die Zeit ist. Von dem, der keinen Erfolg braucht, weil er selbst die Fülle ist: GOTT.

Ich wünsche Ihnen eine erholsame und zufriedene Sommerzeit, wo auch immer Sie sind und was auch immer Sie vorhaben und zu tun haben!

Ihre Theresa Dürrbeck



WIR LADEN EIN

Sommer IN DER NEUMARKTKIRCHE ST. THOMAE IN MERSEBURG

Am 4. Juli 2020, um 17.00 Uhr
in der Neumarktkirche
laden wir Sie ein zur „Musik zur Vesperzeit“
Eine musikalische Andacht mit „Barock x 4“



Es erklingen wunderschöne Werke der Barockmusik für diese außergewöhnliche Besetzung:

*Theresa Dürrbeck – Oboe, Petra Neubert – Violine
Barbara Eimann – Violoncello, Margit Neumann – Piano*

Der Eintritt ist frei, am Ausgang bitten wir um eine Spende.

Termin: Samstag, 4. Juli 2020, 17.00 Uhr Neumarktkirche

Das Evangelische Kirchspiel Schkopau lädt ein

**Am 4. Juli 2020, 17.30 Uhr zu einer
Musikalischen Andacht
für GROSS und KLEIN**



Musik, Geschichten, Sketche - ein Mitmachprogramm für die ganze Gemeinde.

Wir freuen uns über alle- ob Groß oder Klein, Jung oder Alt- die sich gern beteiligen möchten.

Wer mitmachen möchte, meldet sich bitte bei Frau Aechnert-Lörzer,
Tel. 03461/810913.

Termin: Samstag, 4. Juli 2020, 17.30 Uhr Schkopau

WIR LADEN EIN



**Sonntag, 5. Juli 2020, 10:30 Uhr,
Start in der Kirche in Beuna, Unteres Geiseltal**

Wie jedes Jahr laden wir wieder ein zu unserem Fahrradgottesdienst. Am 05.07.2020 wollen wir gemeinsam einen Gottesdienst an verschiedenen Stationen erleben.

Der Kirchengemeindeverband Unteres Geiseltal ist reich an Kirchgebäuden und diese gilt es gemeinsam zu erkunden. Mit unseren Fahrrädern starten wir um 10.30 Uhr an der Kirche in Beuna. Von dort aus geht es dann weiter.

Route: Kirche Blösien – Kirche Geusa - Kirche Kötzschen - Kirche Beuna
Eine herzliche Einladung an alle, die mal einen etwas anderen Gottesdienst erleben wollen.

Wir weisen darauf hin, dass wir ein Hygienekonzept haben, welches wir einhalten müssen, um möglichen Infektionen mit Covid-19 aus dem Weg zu gehen. Bitte nehmen Sie an dem Gottesdienst nur teil, wenn Sie mit den Bestimmungen einverstanden sind.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

www.kirche-unteresgeiseltal.de/gottesdienste/

Termin: Sonntag, 5. Juli 2020, 10.30 Uhr Kirche Blösien

WIR LADEN EIN

Sommer IN DER NEUMARKTKIRCHE ST. THOMAE IN MERSEBURG

„Musik zur Vesperzeit“

Eine musikalische Andacht mit
„Mehr als 4“ aus Halle



„Pilger auf Erden“ ist eine musikalische Suche nach dem Sinn, dem Ziel, der Erfüllung des Lebens. Dieser Suche haben sich viele Komponisten angenommen und ihr in vielfältigen geistlichen wie weltlichen Kompositionen Ausdruck verliehen. So erklingen im Laufe des Konzertes unter anderem Stücke von Franz Schubert, Hildegard von Bingen und Peter

Cornelius. Als besonderer Höhepunkt des Programmes werden zwei Auftragswerke der halleischen Komponisten Axel Gebhardt und Lukas Förster aufgeführt.

Abwechselnd mit den genannten Werken erklingen verschiedenen Vertonungen von Teilen der lateinischen Messe, u.a. von Guillaume de Machaut, Thomas Tallis und Hans Leo Hassler. Diese ziehen sich ähnlich einem Zeitstrahl aus dem Mittelalter bis hin in die Zeit



des Frühbarock.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang bitten wir um eine Spende für den Chor.

Termin: Samstag, 1. August 2020 17.00 Uhr

Neumarktkirche

WIR LADEN EIN

Das Evangelische Kirchspiel Schkopau lädt ein Abendlicher Orgelklang



Eine Musikalischen Andacht mit „Celloträume“

Barbara Eimann – Violoncello, Margit Neumann – Piano

Der Eintritt ist frei, am Ausgang bitten wir um eine Spende für die Orgel Schkopau.

Termin: Samstag, 22. August 2020

17.00 Uhr

Schkopau

Sommerfreude

das hieß in den letzten Jahren: Fröhliches Treiben unter der Linde vor der Stadtkirche, Menschen begegnen sich, genießen die Wärme, die Gesellschaft, die Live-Musik und natürlich Kaffee und Kuchen oder einen kühlen Schoppen Wein.

Sommerfreude hieß auch: Viele Menschen haben im Vorfeld geplant, für die Ausstattung gesorgt, sich in Hygieneschulungen gesetzt, zur Mitarbeit für einen ganzen Tag bereit erklärt, Kuchen gebacken und Musikstücke ausgewählt...

Und in diesem Jahr? Weder der Sommer noch die Freude fallen aus, doch ein Kaffeebetrieb wird wohl nicht möglich sein.

Also, auf in die Natur und in die Parks, den Sonnenschein einfangen und die Schönheit genießen und natürlich die Vorfreude auf die Sommerfreude 2021.

@

Ihre Pfarrerin Susanne Mahlke

KIRCHENMUSIK

Wie geht es weiter?

Nach langen intensiven Überlegungen werden im September die Orgeltage in veränderter Form stattfinden. Es wird mit Hochdruck an einem machbaren Programm gearbeitet. Allerdings können alle Konzerte mit großen Chören und Orchestern nicht stattfinden. Das betrifft leider auch die geplanten Aufführungen unserer Domkantorei (Frank Martins In Terra Pax und Mendelssohns Psalm 42 gemeinsam mit der Staatskapelle Halle). Das ist sehr traurig, aber ganz unerwartet kommt diese Nachricht ja sicher nicht. Es bedeutet für unsere Chöre zunächst einmal mehr eine Absage eines großen Vorhabens. Was im Rahmen der Orgeltage möglich sein kann, sind Konzerte bzw. Aufführungen in kleiner Besetzung mit „Abstand“, d.h. ein kleines Orchester und wenige Sänger musizieren mit größerem Abstand aufgestellt. Dies ist eine große Herausforderung!

Nun haben wir auch überlegt, wann und wie ein „Neustart“ für das Singen möglich ist. Wir haben jetzt schon viele Wochen nicht mehr proben können und das Singen auf Abstand wird uns sicher auch schwer fallen. Die Jugendsinggruppe wird ab sofort größtenteils in Einzelunterricht und in kleinen Gruppen weiterarbeiten. Ab 19. Juni begann CANTIAMO zu proben - in der Stadtkirche und so, dass alle Stühle mindestens 3 Meter auseinander stehen (lüften und Hygiene verstehen sich von selbst). So werden wir erst einmal in dieser Gruppe ausprobieren, wie es sich auf diese Weise singen lässt. Noch vor der Sommerpause (ab 2. Juli) sollen auch die Mitglieder der Domkantorei die Möglichkeit bekommen wieder zu proben, allerdings auch in veränderter Form, mit verschiedenen Maßgaben, mit Hygienekonzept und sehr viel Abstand!

Alle Chormitglieder bekommen von mir die genauen Informationen zum Probenbeginn wie gewohnt per E-Mail.

Sollte der Neueinstieg für CANTIAMO und die Domkantorei erfolgreich verlaufen, besteht sogar die Möglichkeit, dass wir an unserem geplanten

KIRCHENMUSIK

Konzertabend am 19. September im Rahmen der Orgeltage in irgendeiner Form doch auftreten können! Leider können wir nicht wie gewohnt einfach so wieder einsteigen, auch wir müssen nun behutsam einen Beginn der Chorarbeit versuchen. Aber damit sind wir ja nicht allein.

Der Chor der Johannesschule und der Seniorensingkreis sind leider die Gruppen, die noch weiter warten müssen. Hier gestaltet sich der Neuanfang aus bekannten Gründen schwerer. Wir hoffen hier mit dem neuen Schuljahr beginnen zu können.

Es grüßt Sie herzlich

@

Ihr Kantor Stefan Mücksch

Haben Sie Mut zum Neueinstieg:

Ein Neustart kann auch ein Neuanfang sein. Natürlich kann man auch in der jetzigen Zeit, wo alles behutsam wieder beginnt, auch neu dazu kommen! Wer möchte, ist herzlich eingeladen mitzusingen. Ich gebe Ihnen gern weitere Informationen und freu mich auf Ihr Interesse:

stefan.muecksch@gmx.de

Und noch eine Einladung:

MUSIKALISCHER GOTTESDIENST im Dom:

Wir laden ein zum Musikalischen Gottesdienst am Sonntag, d. 5. Juli um 10 Uhr in den Dom. Acht Solistinnen von CANTIAMO werden diesen Gottesdienst mit viel Musik ausgestalten. Zu hören sind Stücke wie z.B. „Denn er hat seinen Engel befohlen über dir“ oder weitere Teile aus dem Oratorium Elias und des Lobgesanges von Felix Mendelssohn Bartholdy. Alles bearbeitet für 8 Frauenstimmen und Orgel. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

AUS DER GEMEINDE

Wir haben eine neue Homepage — Unteres Geiseltal

Liebe Gemeinde,

seit letztem Monat haben wir eine eigene Homepage . Unter www.kirche-unteresgeiseltal.de können Sie sich zu unserem Kirchengemeindeverband informieren. Dort stehen auch immer die neusten Entwicklungen für Sie zum Nachlesen. Für den Sommer sind weiterhin wöchentliche digitale Andachten geplant. Zudem habe ich Lieder für Sie eingespielt, die Sie den Sommer über begleiten werden. Zu jeder Andacht wird es ein Lied geben. Diese Andachten können auch per WhatsApp empfangen werden. Dazu können Sie sich von unserer Gemeindepädagogin Sarah von Biela den Link auf ihr Handy schicken lassen. Kontaktieren Sie sie dazu bitte telefonisch. Die Kontaktdaten stehen auf der letzten Seite.

Zudem wird es ab sofort möglich sein, sich dieses Gemeindeblatt auch digital schicken zu lassen. Ca. eine Wochen vor der Druckausgabe wird das Blättchen also digital verfügbar sein. Die Anmeldung erfolgt über ein Anmeldeformular auf der Homepage. Ohne großes Suchen wird es Ihnen sofort angezeigt, wenn Sie auf die Seite gehen.

@

Ihre Pfarrerin Jennifer Scherf

Um das Infektionsrisiko zu verringern, bieten wir derzeit keine regelmäßigen persönlichen Sprechzeiten an, wir sind aber gerne telefonisch für Sie da:

Gemeindebüro Tel. 03461 / 211 640

Friedhofsverwaltung Tel. 03461 / 215 009

Pfarrer Halver Tel. 03461 / 35 28 10 & 0171 85588365

Pfarrerin Mahlke Tel. 03461 / 21 36 46

GOTTESDIENSTE UND MUSIK

Monatsspruch Juli: „Der Engel des HERRN rührte Elia an und sprach:
Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.“

1.Kön 19,7 (L)

Samstag, 4. Juli		
17.00 Uhr	Neumarktkirche	Musikalische Andacht mit „Barock x 4“ (Pfr. Halver)
17.30 Uhr	Schkopau	Musikalische Andacht (Fr. Aechtner-Lörzer)
Sonntag, 5. Juli — 4. Sonntag nach Trinitatis		
8.30 Uhr	Trebnitz	Gottesdienst (Pfr. Halver)
10.00 Uhr	Dom	Musikalischer Gottesdienst (Pfr. Halver; Solistinnen von CANTIAMO)
10.30 Uhr	Ab Blösien	Fahrradgottesdienst (Fr. von Biela)
15.00 Uhr	Meuschau	Gottesdiennst (Pfr. Richter)
Samstag, 11. Juli		
12.00 Uhr	Dom	Motette der SCHOLA CANTORUM LEIPZIG
17.00 Uhr	St. Viti	Musical und Kaffee (Pfrn. Mahlke)
Sonntag, 12. Juli — 5. Sonntag nach Trinitatis		
9.00 Uhr	Beuna	Open Air-Gottesdienst (Pfrn. i.R. Pampel)
9.00 Uhr	Kreuzkapelle	Gottesdienst (Pfrn. Mahlke)
10.00 Uhr	Dom	Gottesdienst (mit Pfr. Halver)
10.30 Uhr	Schkopau	Gottesdienst mit Diamantener Hochzeit (Pfrn. Mahlke)

GOTTESDIENSTE UND MUSIK

Sonntag, 12. Juli		
17.00 Uhr	Dom	Konzert mit dem Thomanerchor Leipzig, Domorganist Michael Schönheit
Samstag, 18. Juli		
12.00 Uhr	Dom	Orgelklang 12 mit Prof. Matthias Dreissig (Erfurt)
18.00 Uhr	Neumarktkirche	Abendgebet (Pfrn. Mahlke)
Sonntag, 19. Juli—6. Sonntag nach Trinitatis		
10.00 Uhr	Dom	Gottesdienst (Pfrn. Mahlke)
Samstag, 25. Juli		
12.00 Uhr	Dom	Orgelklang 12 mit Stephan Rommelspa- cher (Propsteikantor an St. Trinitatis zu Leipzig)
17.00 Uhr	Neumarktkirche	Abendgebet
Sonntag, 26. Juli — 7. Sonntag nach Trinitatis		
10.00 Uhr	Dom	Gottesdienst (Pfrn. Mahlke)
14.00 Uhr	Atzenbach	Gottesdienst (Pfrn. i.R. Pampel)
Dienstag, 28. Juli		
19.00 Uhr	Dom	Orgelkonzert zum 270. Todestag von J.S. Bach mit Franz Hauk (Organist am Lieb- frauenmünster zu Ingolstadt)

GOTTESDIENSTE UND MUSIK

Monatsspruch August: „Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.“

Psalm 139, 14 (L)

Samstag, 1. August		
12.00 Uhr	Dom	Orgelklang 12 mit Denny Wilke (Stadtorganist zu Mühlhausen)
17.00 Uhr	Neumarktkirche	„Musik zur Vesperzeit“ mit „Mehr als 4“
Sonntag, 2. August — 8. Sonntag nach Trinitatis		
10.00 Uhr	Dom	Gottesdienst (Pfrn. Mahlke)
Samstag, 8. August		
12.00 Uhr	Dom	Orgelklang 12 mit Babett Hartmann (Kopenhagen)
17.00 Uhr	Neumarktkirche	Abendgebet (Pfr. Halver)
Sonntag, 9. August — 9. Sonntag nach Trinitatis		
9.00 Uhr	Kreuzkapelle	Gottesdienst (Pfrn. Mahlke)
10.00 Uhr	Dom	Gottesdienst (Pfr. Halver)
10.30 Uhr	Schkopau	Gottesdienst (Pfrn. Mahlke)
14.00 Uhr	Beuna	Open Air Gottesdienst (Pfrn. i.R. Pampel)
Samstag, 15. August		
17.00 Uhr	Neumarktkirche	Abendgebet (Pfr. Halver)

GOTTESDIENSTE UND MUSIK

Sonntag, 16. August — 10. Sonntag nach Trinitatis		
10.00 Uhr	Dom	Gottesdienst (Pfr. Halver)
17.00 Uhr	Dom	Kammermusik im Kreuzgang
Samstag, 22. August		
12.00 Uhr	Dom	Orgelklang 12 mit Denny Wilke (Stadtorganist zu Mühlhausen)
17.00 Uhr	Schkopau	Abendlicher Orgelklang mit „Celloträume“
Sonntag, 23. August — 11. Sonntag nach Trinitatis		
10.00 Uhr	Dom	Gottesdienst (Pfr. Halver)
Freitag, 28. August		
13.30 Uhr	Schkopau	Gottesdienst zur Trauung Thielecke (Pfrn. Mahlke)
Samstag, 29. August		
9.30 Uhr	Dom	Schulanfangsgottesdienst der Johannes-Schule (Durchgang 1)
10.30 Uhr	Dom	Schulanfangsgottesdienst der Johannes-Schule (Durchgang 2)
14.00 Uhr	Kötzschen	Schulanfangsgottesdienst (Pfrn. Scherf, Fr. v. Biela)
17.00 Uhr	Neumarktkirche	Abendgebet (Pfr. Halver)

GOTTESDIENSTE UND MUSIK

Sonntag, 30. August — 12. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr	Dom	Gottesdienst (Pfrn. Mahlke)
14.00 Uhr	Meuschau	Gottesdienst (Pfr. Halver)
18.00 Uhr	Dom	Orgelkonzert zum 102. Geburtstag von Friedrich Ladegast mit Ludger Lohmann (Stuttgart)



Ich danke dir dafür, dass ich
wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine
Werke; **das erkennt meine Seele.**

Monatsspruch
AUGUST
2020

PSALM 139,14

Liebe Leser, wir wollen Ihnen mit farblichen Markierungen einen besseren Überblick zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen in dieser Rubrik geben. Deshalb wollen wir zukünftig die Gottesdienste der einzelnen Kirchspiele farblich kennzeichnen (Veranstaltungsort):

Kirchspiel Merseburg	Gottesdienste in Altenpflegeheimen
Kirchspiel Schkopau	Kirchenmusik
Unteres Geiseltal	sonstige

AUS DER JOHANNES-SCHULE

Sanierung der Turnhalle startete im Mai

Die lang ersehnte Sanierung der Turnhalle der Johannes-Schule Merseburg startete Anfang Mai. Es wurden Bauzäune aufgestellt sowie Wasser und Strom gelegt. Im nächsten Schritt wird das Gebäude entkernt. Die Turnhalle wurde von der Evangelischen Schulstiftung zusammen mit dem Schulgebäude im Jahr 2015 erworben. Aufgrund des schlechten Zustandes konnte diese aber nicht genutzt werden. Selbst ein Abriss wurde diskutiert. Dank der Fördermittelzusage aus STARK III plus EFRE Mitteln der EU kann nun doch die Wunschlösung der Schule umgesetzt und die Turnhalle auf dem Schulgelände saniert werden. Das gesamte Investitionsvolumen beträgt 1,1 Mio. Euro. Das eingeschossige Gebäude wird im Laufe des nächsten Jahres grundständig und energetisch saniert. Die vorhandene Konstruktion kann im Wesentlichen erhalten bleiben. Neue Fenster sowie ein neuer Fußboden sorgen für gute Sportbedingungen, die Dämmung des vorhandenen Satteldaches für Energieeffizienz. In einem neu zu errichtenden Anbau im Südteil des Gebäudes werden die sanitären Anlagen und Umkleiden untergebracht. Für den derzeitigen Sportunterricht hat die Schulstiftung einen Ausweichstandort in Beuna angemietet.

@



AUS DER JOHANNES-SCHULE

Schulschließung in der Corona-Zeit

Während der Schulschließung von 16. März bis 3. Mai 2020 auf Grund der Corona-Zeit waren nicht nur unsere Schüler und Schülerinnen sehr fleißig zu Hause. Auch unsere MitarbeiterInnen haben sich vieles einfallen lassen, die Kinder und ihre Eltern zu unterstützen. Dabei sind ganz tolle Projekte entstanden: mehrere Lernvideos wurden selbst produziert. Unter anderem ein Sport- und Bewegungsvideo unseres Sportlehrers Stefan Rothkegel mit Unterstützung einiger SchülerInnen. Mit mehreren Online-Andachten mit unserer Gemeindepädagogin Christine Aechtner-Loerzer haben wir unsere SchülerInnen und deren Angehörige begrüßt. Über eine Plattform wurden Schul-Padlets erstellt, auf denen die SchülerInnen ihre Wochenpläne abrufen konnten (und immer noch können). Sogar für unsere Vorschüler und -schülerinnen haben wir ein solches erstellt. Unter Zuhilfenahme der vielfältigen technischen Möglichkeiten fand ein reger Austausch zwischen Schülern, Eltern und Mitarbeitern statt, so dass wir insgesamt recht gut durch diese ungewöhnliche Zeit gekommen sind.

@



Sonstiges

Sommerzeit – Reisezeit?

Ein allseits bekanntes Sprichwort lautet:

„Warum denn in die Ferne schweifen, das Glück liegt doch so nah!“

Wer es irgendwann, irgendwo mal aufgeschrieben und weiter gegeben hat, wusste nichts von Corona und Einreiseverboten, von Reisewarnungen und Hotelschließungen. Die Welt war ganz nah und selbst ferne Inselstaaten der Karibik für jeden erreichbar. Kreuzfahrtriesen mit über 4000 Gästen schipperten über die Weltmeere und Reiseveranstalter warben mit Shoppingtouren nach New York mal eben übers Wochenende. Alles „Schnee von gestern“!

In diesem Jahr heißt es für sehr viele: Zu Hause bleiben oder, um ein weiteres Sprichwort aus alten Zeiten zu bemühen: „Bleibe im Lande und nähre dich redlich“. Wie antiquiert das einem vorkommt und dennoch ist es in diesem Jahr Realität, für viele von uns jedenfalls. Und? – Ist das schlimm? Kann man das verkraften?

In Beantwortung dieser Fragen fiel mir ein Reisesegen von PHIL BOSMANS in die Hände“, den ich gern weitergebe:

„Komm, leg die Sorgen beiseite
Und lass die Sonne scheinen
In Deinem Gesicht.

Denk nicht: Ein schöner Urlaub heißt
Weit verreisen und viel Geld ausgeben.
Es gibt genug Leute, die nach dem Urlaub
Enttäuscht, ausgenommen und übermüdet
Wieder in den Alltag zurückkehren.
Sie haben sich die ganze Zeit abgehetzt...
Sie sind ganz ganz weit weg gewesen

Sonstiges

Und haben viel zu viel und nichts wirklich gesehen
Und sind nirgends zur Ruhe gekommen.

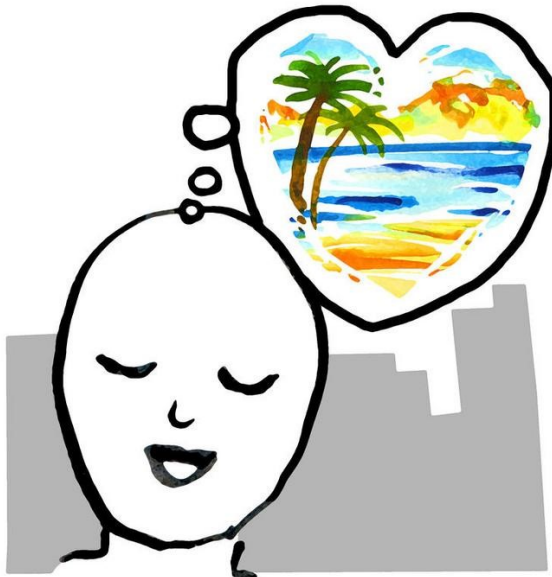
Ein guter Urlaub heißt: heiter und zufrieden sein
Und auch die Menschen nicht vergessen
Die niemals Urlaub haben.

Vielleicht liegt Dein schönster Urlaub
Ganz dicht vor Deiner Tür,
Wo jemand auf ein bisschen Freude wartet
Und auf eine Handvoll Glück.“

Bleiben Sie auch auf den „kleinen Reisen“ behütet und beschützt von der
Liebe Gottes!

@

Hans-Hubert Werner



Sonstiges

IN DEN URLAUB MIT DER BIBEL

Zehn ganz praktische Tipps für die Reise:

Reiseziel: „Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mit zum Ruheplatz am Wasser“ (Psalm 23, 2)

Last-Minute-Buchen: „Mancher kauft vieles billig ein und muss es doch siebenfach bezahlen.“ (Jesus Sirach, 20, 12)

Sonnencreme: „Schaut mich nicht so an, weil ich gebräunt bin. Die Sonne hat mich verbrannt.“ (Hohelied 1, 6)

Entspannen: „Noch ein wenig schlafen, noch ein wenig schlummern, noch ein wenig die Arme verschränken, um auszuruhen.“ (Sprüche 24, 33)

Grillparty: „Ist kein Holz mehr da, erlischt das Feuer.“ (Sprüche 24, 20)

Getränke: „Trink nicht mehr nur Wasser, sondern nimm ein wenig Wein dazu um des Magens willen.“ (1. Timotheus 5, 23)

Genießen: „Keiner ist schlimmer dran als einer, der sich selbst nichts gönnt, ihn selbst trifft die Strafe seiner Missgunst.“ (Jesus Sirach 14, 6)

Maßhalten: „Sei kein Prasser und Säufer, denn sonst bleibt nichts im Beutel.“ (Jesus Sirach 18, 33)

Kirchenbesuch: „Ich freute mich, als man mir sagte: Zum Hause des Herrn wollen wir pilgern.“ (Psalm 122, 1)

Segen: „Der Herr behüte dich, wenn du fortgehst und wenn du wiederkommst.“ (Psalm 121, 8)

@